



Christoph Mayer erhielt seine geigerische Ausbildung an den Musikhochschulen in München und Köln, sowie bei Sergei Fatkulin. Eine intensive Auseinandersetzung mit der historischen Aufführungspraxis führte zur Mitwirkung in den meisten renommierten deutschen Barockorchestern, nicht zuletzt im Ensemble „musica antiqua köln“, mit dem er mehrere Jahre auch kammermusikalisch in zahlreichen Konzerten und vielen, teils preisgekrönten, Aufnahmen zu hören war.

Seine hohe Reputation als Kammermusiker belegen Auftritte bei internationalen Musikfestivals, wie der Styriarte Graz, den Schwetzingen Festspielen und Klang & Raum Irsee sowie in bedeutenden Konzertsälen wie der Londoner Wigmore Hall, der Tonhalle Zürich, im Concertgebouw Amsterdam, im Lincoln Center und in „The Frick Collection“ New York oder der Berliner Philharmonie.

Christoph Mayer ist gefragter Dozent für historische Aufführungspraxis auf Kursen und Seminaren. Zwischen 2004 und 2016 reiste er als „Botschafter der historischen Aufführungspraxis“ in Kooperation unter anderem mit dem Goethe-Institut Moskau nach Nizhny Novgorod (ehem. Gorki), Russland. Für seine Meisterklasse und die Seminare an der staatlichen Musikhochschule „Mikhail Glinka“ wurde er 2006 zum Ehrenprofessor ernannt.

Früh interessierte ihn das Dirigieren, was bereits mit 18 Jahren zu vielen Verpflichtungen als Chorleiter in ganz Europa führte. In Bruno Weil, der nicht zuletzt mit seiner wegweisenden Interpretation von Musik der Wiener Klassik internationale Erfolge feiert, fand er einen herausragenden Lehrer und Mentor. Gerne folgt er Einladungen moderner Orchester, die von seiner Erfahrung und seiner Begeisterung im Vermitteln historischer Spieltechniken und Interpretationsansätze profitieren wollen.



So führte ihn ein erstes Engagement 1998/99 zur Einstudierung einer Ballettmusik ans Opernhaus Zürich. Eine erfolgreiche Zusammenarbeit als Gastdirigent verband Mayer von 2003 – 2010 mit der Norddeutschen Philharmonie, Rostock.

Das Kammerorchester „NIZHNY NOVGOROD SOLOISTS“ ernannte ihn zu seinem ständigen Gastdirigenten. Mittlerweile verbindet ihn mit dem staatlichen georgischen Kammerorchester GEORGIAN SINFONIETTA Tiflis eine ähnliche Partnerschaft.

Mit seinem Opern-Pasticcios "SCIPOLO oder DIE MACHT DER MUSIK" mit Musik von G.F. Händel debütierte er 2010 am Gewandhaus Leipzig und 2011 bei den internationalen Händel-Festspielen in Halle.

Seit vielen Jahren beschäftigt sich Christoph Mayer als Dirigent und als Kammermusiker auch mit der Musikvermittlung und der Entwicklung neuer Konzertformen, zum einen, um den Bedürfnissen des heutigen Publikums gerecht zu werden, zum anderen, um durch einen offenen und direkten Kontakt mit dem Publikum das „Live Konzert“, das echte Erleben von Musik wieder in den Fokus zu bringen.